



# Umfrageergebnisse

## Haushaltsumfrage

KEM Südliches Waldviertel

Erstellt von:

Ing. Tamara Leeb, MA

Dir. Tanja Wesely

Yspertal, Oktober 2019

---

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abbildungsverzeichnis.....	3
1. Haushaltsbefragung – Energie IST-Analyse .....	4
1.1 Methodik .....	4
1.1.1 Zeitraum und Rücklaufquote .....	4
1.1.2 Verbreitung der Befragung .....	4
1.1.3 Incentives.....	5
1.1.4 Themenbereiche .....	5
2. Ergebnisse .....	6
2.1 Wohngemeinde .....	6
2.2 Wohngebäude.....	7
2.2.1 Haushaltsgröße.....	7
2.2.2 Beheizte Wohnfläche .....	8
2.2.3 Baujahr.....	8
2.2.4 Energiekennzahl .....	9
2.2.5 Heizen.....	10
2.2.6 Energieverbrauch und Stromanbieter .....	11
2.2.7 Sanierungsmaßnahmen .....	15
2.2.8 Mobilität.....	18
2.2.9 Technologie Interesse .....	20
2.2.10 Projektideen .....	21
3. Anhang.....	26
3.1 Online Fragebogen.....	26
3.2 Schriftlicher Fragebogen .....	40

---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wohngemeinde.....	6
Abbildung 2: Wohngebäude .....	7
Abbildung 3: Haushaltsgröße .....	8
Abbildung 4: Baujahr .....	9
Abbildung 5: Heizungssystem .....	10
Abbildung 6: Bewertung Heizungssysteme.....	12
Abbildung 7: Warmwasseraufbereitung .....	12
Abbildung 8: Stromanbieter .....	14
Abbildung 9: Photovoltaikanlage .....	15
Abbildung 10: Umgesetzte Maßnahmen.....	16
Abbildung 11: Geplante Maßnahmen .....	17
Abbildung 12: Anzahl der Fahrzeuge.....	18
Abbildung 13: Antriebsart .....	19
Abbildung 14: Gefahrene Kilometer .....	19
Abbildung 15: Anschaffung E-Autos .....	20
Abbildung 16: Technologie Interesse.....	20

---

# 1. Haushaltsbefragung – Energie IST-Analyse

Das **Thema** der Befragung war die **IST-Energiesituation der Haushalte in der Region**.

Die Befragung hatte eine wesentliche Zielsetzung. In erster Linie wurde die IST-Situation im privaten Sektor erhoben. Als weiteres Ziel galt es die TeilnehmerInnen der Befragung zu animieren, sich näher mit ihrer Energiesituation auseinanderzusetzen. Für die Beantwortung der Fragen waren Recherche in den diversen Abrechnungen oder Dokumenten nötig.

Überdies konnten sich die Befragten ihre Ideen einbringen bzw. ihre Interessengebiete im Bereich Klima und Energie angeben. Mit diesen Ergebnissen ist es der KEM möglich weitere zielgerichtete Schritte in der Region zu setzen.

## 1.1 Methodik

Die Datenerhebung wurde mittels einer **Befragung durchgeführt**. Der Fragebogen wurde in Abstimmung mit dem Obmann der KEM Südliches Waldviertel und in Anlehnung an andere KEM Fragebögen ausgearbeitet. Mithilfe der KEM-Gemeinden wurde der Fragebogen **schriftlich** und **online** verbreitet.

### 1.1.1 Zeitraum und Rücklaufquote

Die Befragung fand **von 13. August bis 4. Oktober 2019** statt. Es nahmen **325 Personen** daran teil. Davon wurden 133 Fragebögen vollständig ausgefüllt.

### 1.1.2 Verbreitung der Befragung

**Der Link zum Online-Fragebogen wurde über folgende Plattformen verbreitet:**

- Kleinregions-Website / Rubrik Regionsnews
- diverse Gemeinde-Websites / Rubrik News oder Aktuelles
- diverse Gemeinde Facebook-Seiten

Weiters wurde der **Fragebogen als Printversion** durch die Gemeinden aufgelegt bzw. verteilt.

---

### 1.1.3 Incentives

Als **Incentive** wurden nach Beendigung der Befragung Preise unter den TeilnehmerInnen verlost. Diese Preise wurden von den KEM-Gemeinden gesponsert.

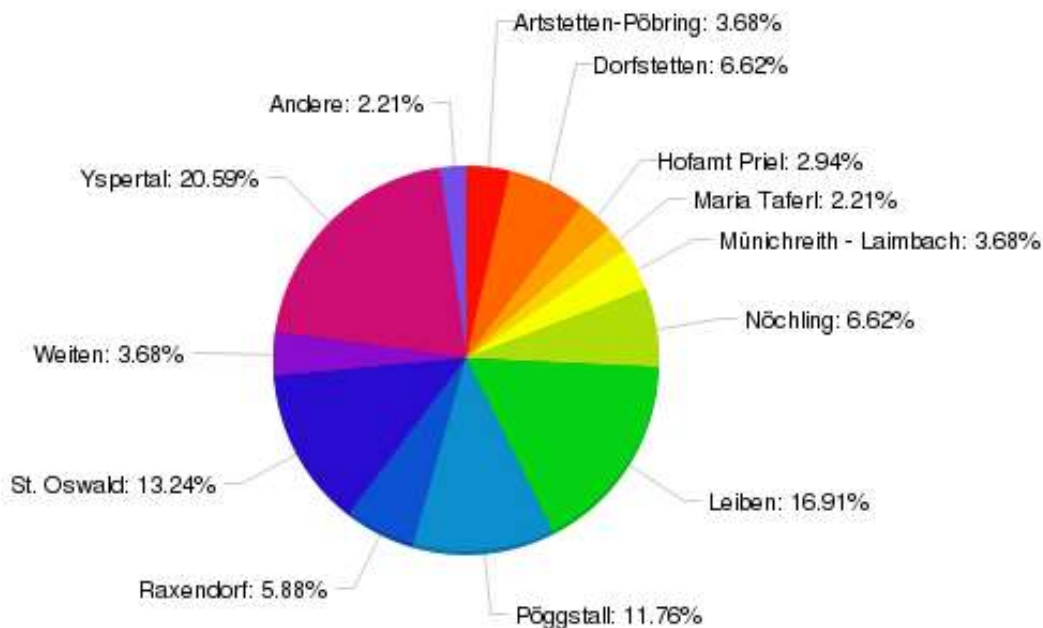
### 1.1.4 Themenbereiche

- Wohnsituation
- Haushaltsgröße
- Wohngebäude und Heizung
- Energieverbrauch und Stromanbieter
- Sanierungsmaßnahmen
- Mobilität
- Technologien
- Projektideen
- Persönliche Angaben für das Gewinnspiel

## 2. Ergebnisse

### 2.1 Wohngemeinde

Um Personen außerhalb der KEM von der Befragung auszuschließen wurde als erstes die Wohngemeinde abgefragt. Beim Online-Fragebogen konnten nur Personen aus den KEM-Gemeinden weitermachen.



**Abbildung 1: Wohngemeinde**

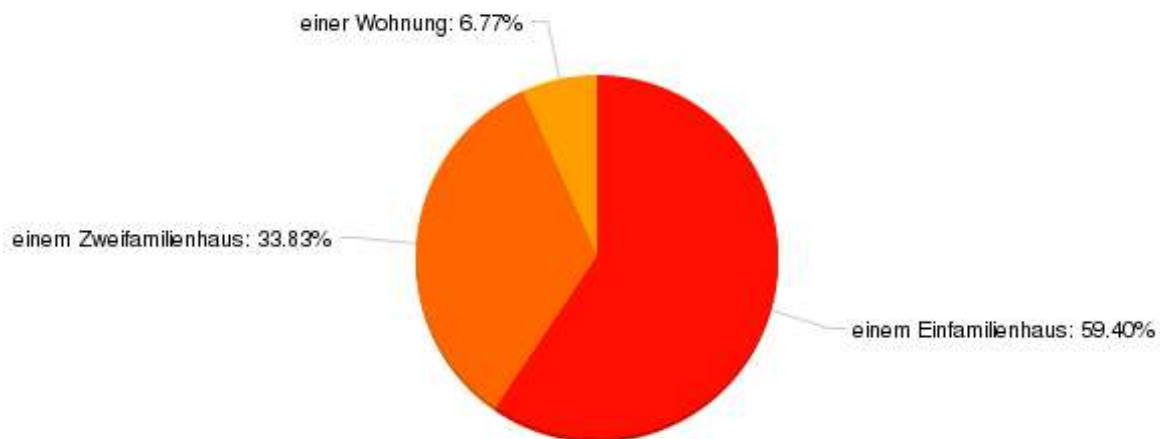
Es machten Personen aus allen KEM-Gemeinden mit. Die meisten TeilnehmerInnen wohnen in der Gemeinde Yspertal.

- 5 (3.7%): Artstetten-Pöbring
- 9 (6.6%): Dorfstetten
- 4 (2.9%): Hofamt Priel
- 3 (2.2%): Maria Taferl
- 5 (3.7%): Münichreith-Laimbach
- 9 (6.6%): Nöchling
- 23 (16.9%): Leiben
- 16 (11.8%): Pöggstall
- 8 (5.9%): Raxendorf

- 18 (13.2%): St. Oswald
- 5 (3.7%): Weiten
- 28 (20.6%): Yspertal
- 3 (2.2%): Andere

## 2.2 Wohngebäude

Die meisten TeilnehmerInnen wohnen in einem Einfamilienhaus und die wenigstens in einer Wohnung.



**Abbildung 2: Wohngebäude**

- 79 (59.4 %): einem Einfamilienhaus
- 45 (33.8%): einem Zweifamilienhaus
- 9 (6.8%): einer Wohnung

### 2.2.1 Haushaltsgröße

Die meisten Haushalte bestehen aus 2-4 Personen. Singlehaushalte bzw. Haushalte mit 6 oder mehr Personen sind kaum vorhanden.

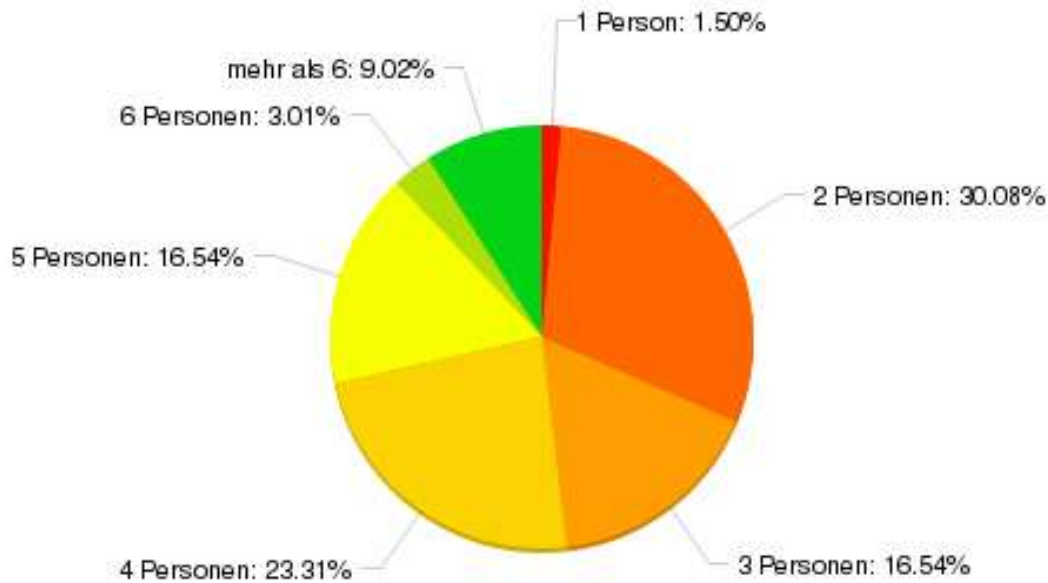


Abbildung 3: Haushaltsgröße

- 2 (1.5%): 1 Person
- 40 (30.1%): 2 Personen
- 22 (16.5%): 3 Personen
- 31 (23.3%): 4 Personen
- 22 (16.5%): 5 Personen
- 4 (3.0 %): 6 Personen
- 12 (9.0 %): mehr als 6 Personen

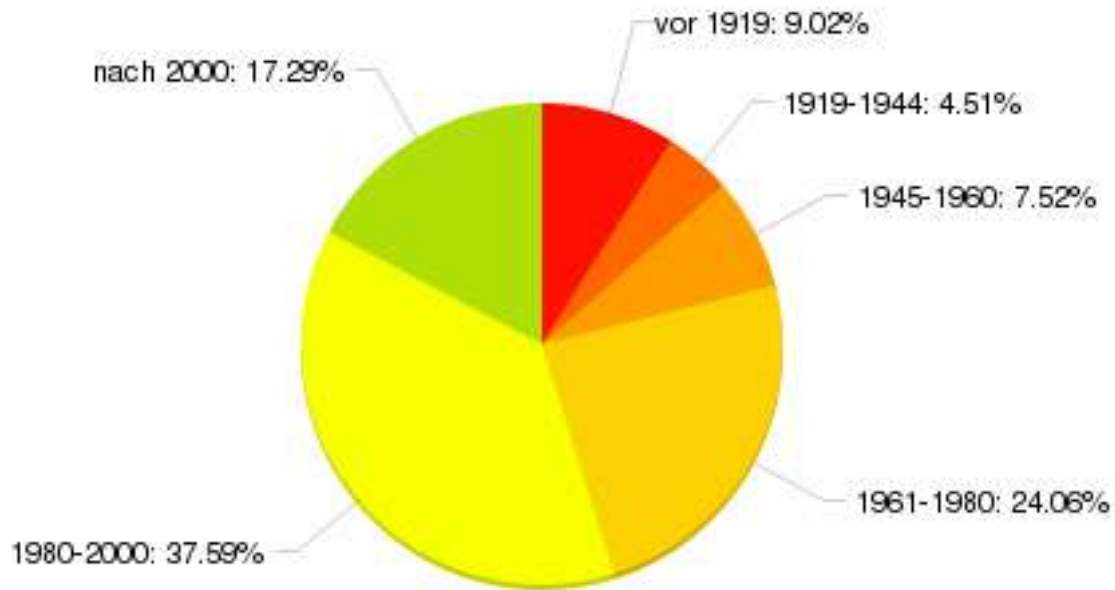
### 2.2.2 Beheizte Wohnfläche

Der Durchschnitt der Wohnfläche ist 175 Quadratmeter. Die kleinste Wohnfläche ist 30 Quadratmeter und die größte ist 578 Quadratmeter.

### 2.2.3 Baujahr

Die meisten Gebäude wurden im Zeitraum von 1980 bis 2000 gebaut. Etwa 24 Prozent wurden zwischen 1961 und 1980 erbaut. Die wenigstens Gebäude wurden zwischen 1919 und 1944 gebaut.





**Abbildung 4: Baujahr**

- 12 (9.0 %): vor 1919
- 6 (4.5%): 1919-1944
- 10 (7.5%): 1945-1960
- 32 (24.1%): 1961-1980
- 50 (37.6%): 1980-2000
- 23 (17.3%): nach 2000

### 2.2.4 Energiekennzahl

Nur 12 Prozent (16 Personen) haben einen Energieausweis und kennen ihre Energiekennzahl.

- Minimum: 32
- Durchschnitt: 70
- Maximum: 98

## 2.2.5 Heizen

### 2.2.5.1 Heizungssystem

Die meisten Haushalte in der Region heizen ihre Gebäude mit Scheitholz. Ein großer Anteil (17,29 Prozent) heizt noch immer mit Heizöl. 51,1 Prozent der Haushalte heizen mit erneuerbaren Energien.

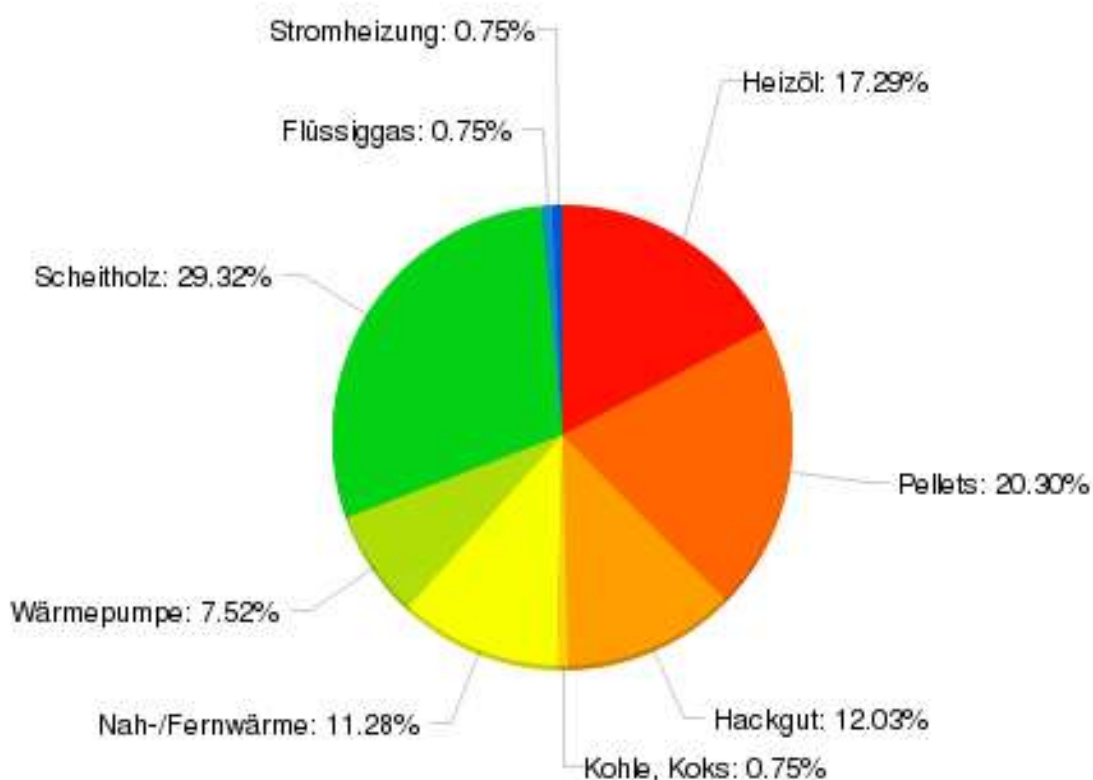


Abbildung 5: Heizungssystem

- 23 (17.3%): Heizöl
- 27 (20.3%): Pellets
- 16 (12.0 %): Hackgut
- - (0.0 %): Erdgas
- 1 (0.8%): Kohle, Koks
- 15 (11.3%): Nah-/Fernwärme
- 10 (7.5%): Wärmepumpe

- 
- 39 (29.3%): Scheitholz
  - 1 (0.8%): Flüssiggas
  - 1 (0.8%): Stromheizung

### 2.2.5.2 Heizkosten pro Jahr

- Minimum: 100 Euro pro Jahr
  - Zweifamilienhaus
  - Scheitholz
  - 150 Quadratmeter
  - gebaut zwischen 1961-1980
- Durchschnitt: 1.419 Euro pro Jahr
- Maximum: 20.000 Euro pro Jahr
  - Wohnung
  - Kohle, Koks
  - 400 Quadratmeter
  - Gebaut vor 1919

## 2.2.6 Energieverbrauch und Stromanbieter

### 2.2.6.1 Energieverbrauch pro Jahr

### 2.2.6.2 Zusatzheizung

Von 133 Haushalten gaben 63 (ca. 48 Prozent) an eine Zusatzheizung zu haben. Am meisten wird zusätzlich mit Öfen (Scheitholz oder Pellets) und Solar geheizt.

### 2.2.6.3 Bewertung Heizungssysteme

Hier mussten die TeilnehmerInnen die diversen Heizungssysteme bewerten von 1...umweltschädlich bis 10...umweltfreundlich.



Abbildung 6: Bewertung Heizungssysteme

### 2.2.6.4 Warmwasseraufbereitung

Fast die Hälfte der Haushalte bereitet das Warmwasser mit der Heizung auf.

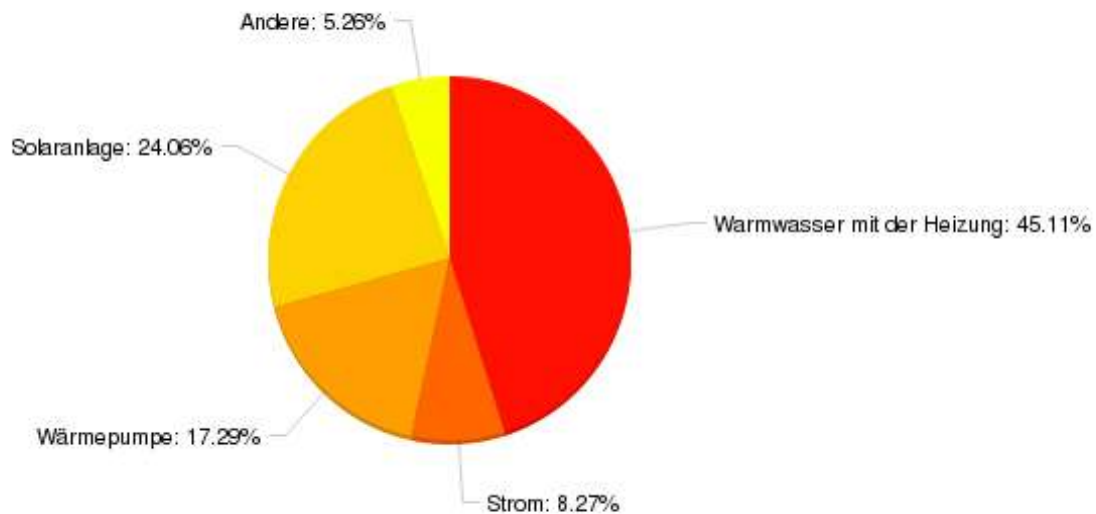


Abbildung 7: Warmwasseraufbereitung

- 60 (45.1%): Warmwasser mit der Heizung
- 11 (8.3%): Strom
- 23 (17.3%): Wärmepumpe
- 32 (24.1%): Solaranlage
- 7 (5.3%): Andere

---

### 2.2.6.5 Stromverbrauch

In Kilowattstunden

- Minimum: 200 kWh
- Durchschnitt: 4.454 kWh
- Maximum: 80.000 kWh

In Euro

- Minimum: 200 Euro
  - Zweifamilienhaus
  - Hackgut
  - 280 Quadratmeter
  - Gebaut nach 2000
- Durchschnitt: 866 Euro
- Maximum: 3.000 Euro
  - Einfamilienhaus
  - Stromheizung
  - 180 Quadratmeter
  - Gebaut zwischen 1945-1960

### 2.2.6.6 Stromanbieter

Die meisten Haushalte beziehen ihren Strom von der EVN. VERBUND liegt mit ca. 10 Prozent weit hinter den zwei Dritteln von der EVN. Zwei Haushalte produzieren ihren Strom selbst.

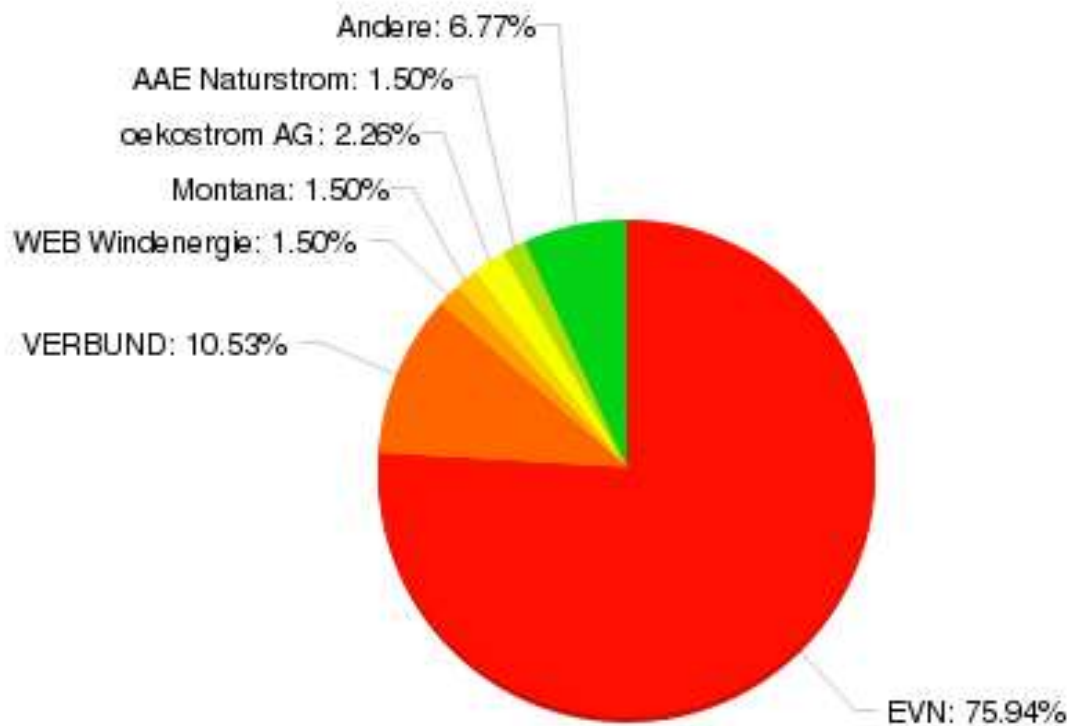


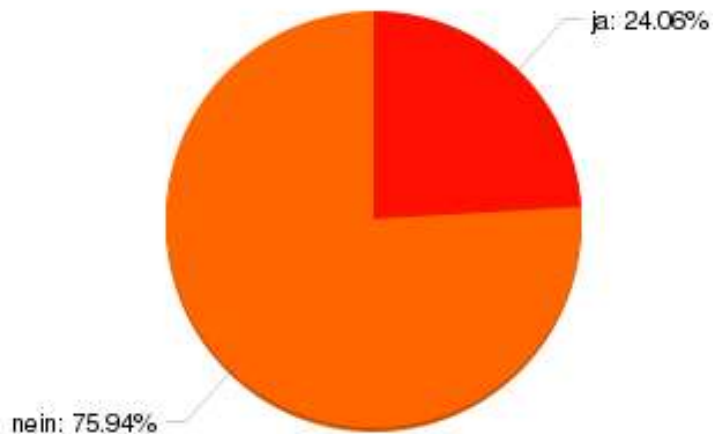
Abbildung 8: Stromanbieter

- 10 1 (75.9%): EVN
- 14 (10 .5%): VERBUND
- 2 (1.5%): WEB Windenergie
- 2 (1.5%): Montana
- 3 (2.3%): oekostrom AG
- 2 (1.5%): AAE Naturstrom
- - (0 .0 %): Naturkraft
- 9 (6.8%): Andere
  - eigene Stromversorgung durch Wasserkraftanlage
  - Eigenstrom
  - easy green energy
  - easystem
  - 4x Max Energy
  - Lidl

---

### 2.2.6.7 Photovoltaik

Von den 133 TeilnehmerInnen haben 32 Haushalte angegeben eine Photovoltaikanlage zu haben. 101 Haushalte haben keine eigene Photovoltaikanlage.



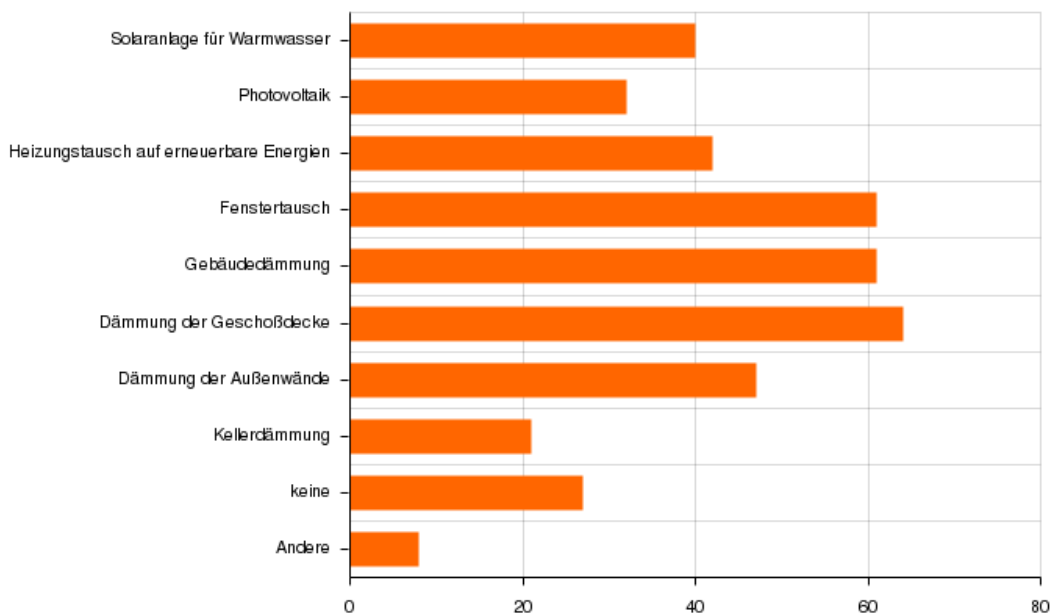
**Abbildung 9: Photovoltaikanlage**

Die höchste Erzeugung sind 5.400 Kilowattstunden. Von den 32 Haushalten gaben 27 an auch Strom in das Netz zu liefern. D.h. sie produzieren mehr Strom als sie selbst verbrauchen.

## 2.2.7 Sanierungsmaßnahmen

### 2.2.7.1 Umgesetzte Maßnahmen

Sehr viele Haushalte haben bereits einige Sanierungsmaßnahmen umgesetzt.



**Abbildung 10: Umgesetzte Maßnahmen**

- 40 (30.1%): Solaranlage für Warmwasser
- 32 (24.1%): Photovoltaik
- 42 (31.6%): Heizungstausch auf erneuerbare Energien
- 61 (45.9%): Fenstertausch
- 61 (45.9%): Gebäudedämmung
- 64 (48.1%): Dämmung der Geschoßdecke
- 47 (35.3%): Dämmung der Außenwände
- 21 (15.8%): Kellerdämmung
- 27 (20.3%): keine
- 8 (6.0%): Andere
  - die Gebäudedämmung ist nur teilweise vorhanden (ca. 70%)
  - Erneuerung der Ölheizung
  - ich bin nicht der Eigentümer
  - Passivhaus
  - Neubau 2012
  - Windrad, Dachsanierung
  - Neubau
  - Tausch auf sparsamen Holzgasofen



### 2.2.7.2 Geplante Maßnahmen

Weiters wurden die TeilnehmerInnen gefragt, ob in den nächsten drei Jahren Sanierungsmaßnahmen geplant sind. Die meisten haben leider keine Maßnahmen geplant. Am meisten planen die TeilnehmerInnen eine Photovoltaikanlage zu installieren.

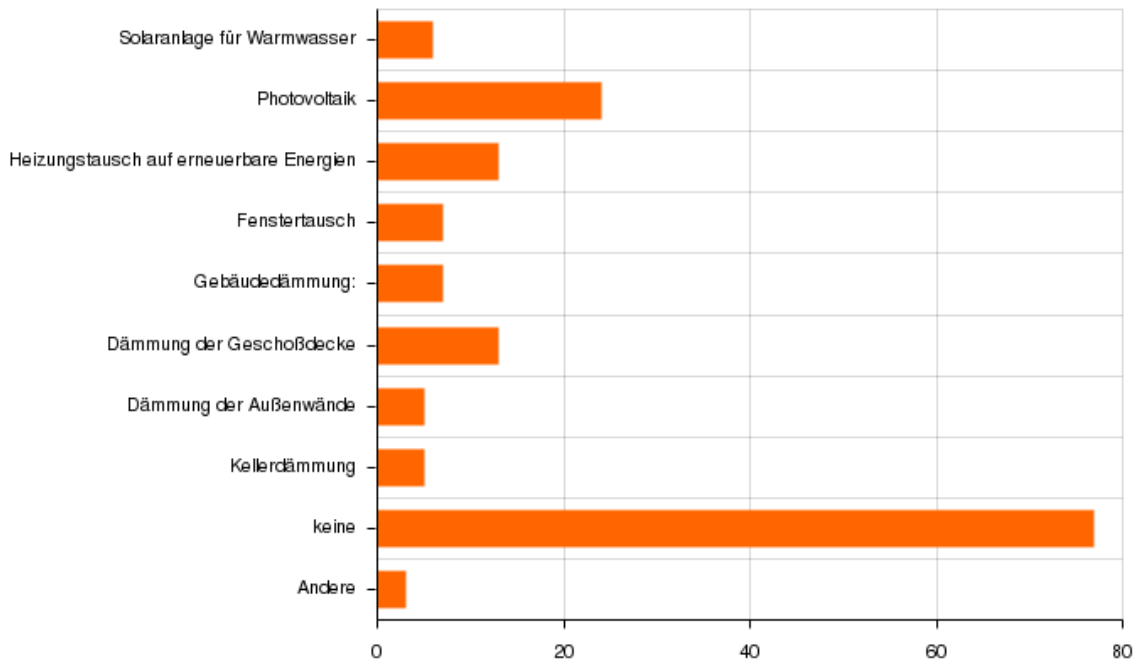


Abbildung 11: Geplante Maßnahmen

- 6 (4.5%): Solaranlage für Warmwasser
- 24 (18.0 %): Photovoltaik
- 13 (9.8%): Heizungstausch auf erneuerbare Energien
- 7 (5.3%): Fenstertausch
- 7 (5.3%): Gebäudedämmung:
- 13 (9.8%): Dämmung der Geschoßdecke
- 5 (3.8%): Dämmung der Außenwände
- 5 (3.8%): Kellerdämmung
- 77 (57.9%): keine
- 3 (2.3%): Andere
  - Stromspeicher für PV

- Stromspeicher
- vollständige Umstellung auf LED

## 2.2.8 Mobilität

### 2.2.8.1 Fahrzeuge

Die meisten Haushalte haben zwei Autos.

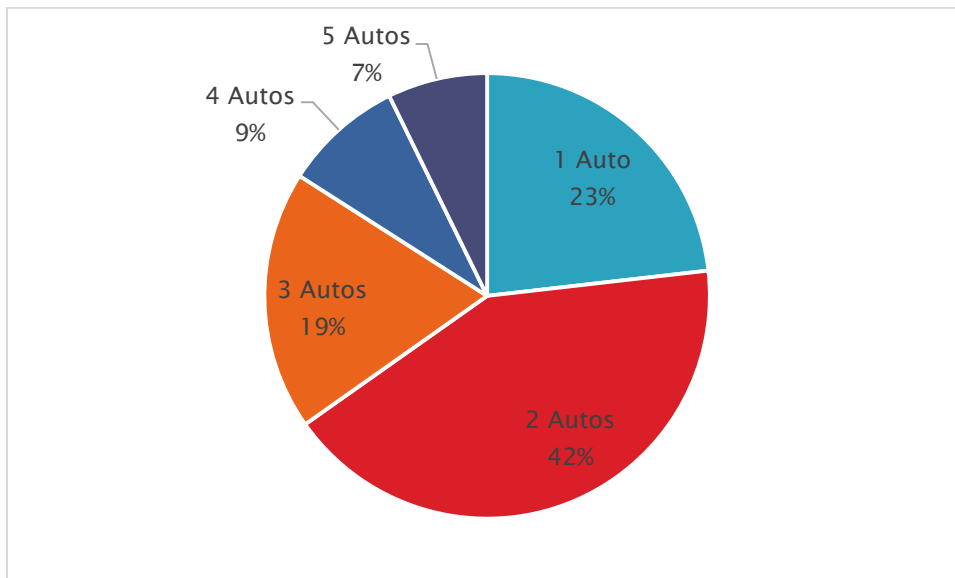


Abbildung 12: Anzahl der Fahrzeuge

### 2.2.8.2 Antriebstechnik

Von den insgesamt 162 Autos sind die meisten mit Diesel betrieben. Elektro- und Hybridautos sind nur wenige dabei.

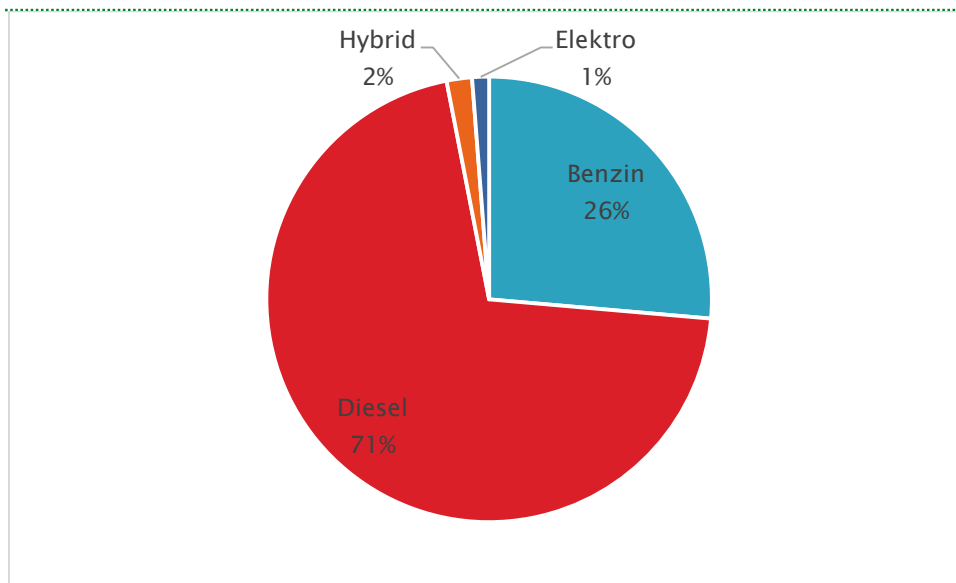


Abbildung 13: Antriebsart

### 2.2.8.3 Gefahrene Kilometer

Mit einem Drittel der Autos fahren die LenkerInnen unter 10.000 Kilometer im Jahr, ca. ein Viertel fährt zwischen 10.000 und 15.000 Kilometer und über 43 Prozent fahren mehr als 15.000 Kilometer. Die niedrigste Angabe lag bei 500 Kilometer pro Jahr. Die zweithöchste Angabe war 45.000 Kilometer und die höchsten Kilometer pro Jahr waren 300.000 Kilometer.

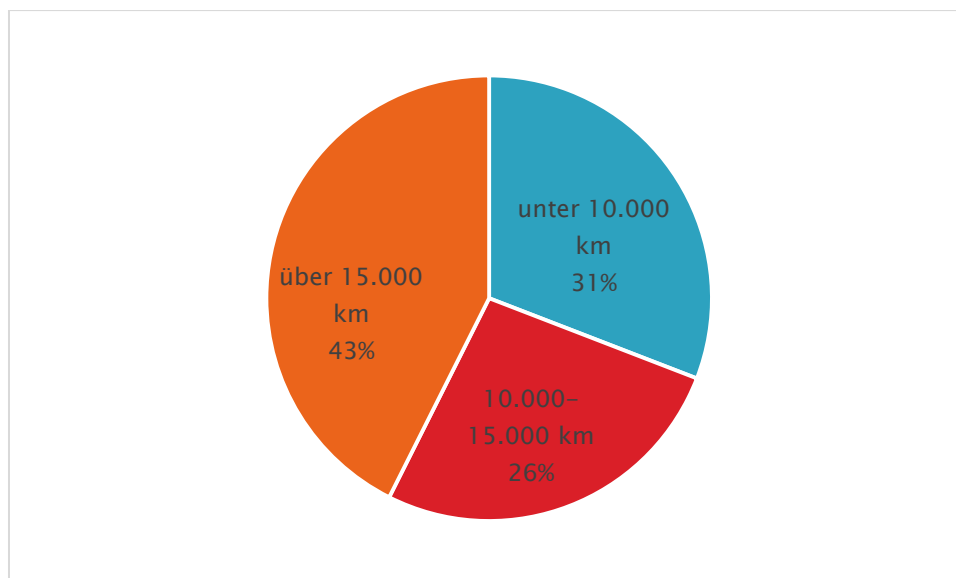


Abbildung 14: Gefahrene Kilometer

### 2.2.8.4 Anschaffung eines E-Autos

Nur 6 Prozent haben vor in den nächsten Jahren auf ein Elektroauto umzusteigen.



Abbildung 15: Anschaffung E-Autos

### 2.2.9 Technologie Interesse

Die TeilnehmerInnen interessieren sich besonders für die Themen

- Wasserkraft
- Photovoltaik
- Wärmepumpe

	sehr interessant (1)		interessant (2)		weniger interessant (3)		nicht interessant (4)		Σ	%	σ	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%				
Wasserkraft	55x	41,35	41x	30,83	19x	14,29	18x	13,53	2,00	1,05		
Elektromobilität	28x	21,05	53x	39,85	26x	19,55	26x	19,55	2,38	1,03		
Photovoltaik	67x	50,38	38x	28,57	13x	9,77	15x	11,28	1,82	1,01		
Solarthermie	44x	33,08	33x	24,81	34x	25,56	22x	16,54	2,26	1,09		
Wärmepumpe	36x	27,07	39x	29,32	32x	24,06	26x	19,55	2,36	1,08		
Biomasse	23x	17,29	37x	27,82	35x	26,32	38x	28,57	2,66	1,07		
Nah-/Fernwärme	19x	14,29	31x	23,31	31x	23,31	52x	39,10	2,87	1,09		



Abbildung 16: Technologie Interesse

---

## 2.2.10 Projektideen

### 2.2.10.1 Energieträger

- Photovoltaik Anlagen IIIIIIIIIII
  - o Strom vom eigenen Dach (Photovoltaik) I
  - o Gemeinschaftsanlagen
  - o auf öffentlichen Gebäuden II
  - o gemeindeübergreifende Anschaffung
  - o überdachte Parkflächen (Stromgewinnung)
- Energiecheck für öffentliche Gebäude
- Umstellung öffentlicher und teilöffentlicher Gebäude auf erneuerbare Energien
  - o In Nöching wird der Kiga, das Pfarramt und die Kirche mit Öl geheizt. In anderen Gemeinden wird das Gemeindeamt teilweise mit Strom geheizt!
- Wasserkraft IIIII
  - o Wasserkraftwerk am Ausgang der Kläranlage
  - o Kleinkraftwerke
- Windkraft II
  - o Windkraft in unserer Höhenlage wahrscheinlich effizient nutzbar. Umsetzung ev. über Klein-Anlagen.
- Lokale Stromspeicher fürs eigene Haus I
- Solaranlagen III
- EVN sollte PV-Anlagen über 5 kWp erlauben
- Ausbau Ladeinfrastruktur
  - o Privat Gemeinschaftsanlagen

### 2.2.10.2 Verkehr

- Umstellung des öffentlichen Fuhrparks auf Elektro II
- Bessere Öffis IIIIIII
  - o keine gute Verbindung im Dorf
  - o sollte nutzbar für alle sein
  - o auch am Wochenende I
- Ausbau Fahrradwege
  - o Schließung von Lücken
- Fahrgemeinschaften III
- Ausbau E-Ladestationen
- unkomplizierte Umstiegsmöglichkeiten (Rad auf Bus auf Bahn usw.)
- Elektroauto sollten billiger sein
- gehen statt fahren
- Fahrrad fahren, kein E-Bike
- öffentliche Verkehrsmittel benützen
- Reduktion von unnötigem PKW-Verkehr (Schulweg)

- 
- Wasserstoff II

### 2.2.10.3 Carsharing

- Carsharing IIIIIII
  - o E-Tankstelle inkl. Carsharing und E-Leih-Bikes
  - o mit öffentlichem E-Auto

### 2.2.10.4 E-Mobilität

- E-Tankstellen ausbauen
- mehr E-Mobilität
  - o attraktiver und leistbarer
- weniger E-Mobilität II
  - o Entsorgung der Akkus I
  - o ist Umweltschädling
  - o Von Elektromobilität halte ich sehr wenig, da der Strombedarf ja ebenfalls produziert werden muss und erst dann sinnvoll wäre, wenn kein Strom mehr durch fossile Energieträger erzeugt wird.
- E-Bikes I
  - o E-Tankstelle inkl. Carsharing und E-Leih-Bikes
  - o günstiger Verleih

### 2.2.10.5 Heizungen

- Heizungsumstellung I
  - o Reduzierung d. Ölheizungen
  - o Bei öffentlichen Gebäuden II
- Ausbau Nah- und Fernwärme IIIIIII
  - o im Ortskern mit Fernwärme, Hackschnitzel aus der Region, heizen
  - o Fernwärmeversorgung für das Ortszentrum
  - o Anschluss auch von Kleinverbrauchern
  - o Der Umstieg auf Biomasse (Fernheizwerke) sollte forciert werden.
  - o kleinstrukturierte Versorgung der Region mit vorhandener Biomasse
- Förderung von Biomasseheizungen

### 2.2.10.6 Landwirtschaft & Produkte

- Biologische Landwirtschaft

- 
- Regionale Produkte IIIII
    - o Plattformen zum Austausch über regionale Produkte I
    - o Regionale Lebensmittelproduzenten unterstützen gemeinsame Vermarktung
    - o Bauernmarkt (unverpackte Produkte, zB. jeden Sa Vormittag am Dorfplatz oder in Mehrzweckhalle)
    - o Angebot erweitern
  - Second Hand Abgabe- und Verteilmöglichkeit
  - gesunde Jause fördern in Kindergarten und Schule (Vollkorn, frisches Obst und Gemüse anstelle von Pudding, Donut und Milchschnitte)
  - intensive Einbindung der Landwirtschaft → Umweltschutz ist Klimaschutz → <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/> als Basis für neue Ideen nutzen
  - bei der Gülleausbringung die flächendeckend erfolgt, mit Elektrotraktor bewerkstelligen
  - Landwirtschaft kleiner strukturieren
  - höhere Preise für Lebensmittel, die natürlich beim Bauern ankommen sollen, damit dieser nachhaltig produzieren kann.
  - "Bergbauern schützen das Klima!"

#### 2.2.10.7 Sonstiges

- Gemeindeflächen naturnah gestalten (Bienenwiesen etc. anstelle von teuren Gärtnerpflanzen), weniger Flächenversiegelung
- LED Straßenbeleuchtung I
- Umgehende Maßnahmen zur **Vermeidung des Abflusses von Wasser bei Regen** bzw. Förderung, dass das Regenwasser dort versickern kann wo es anfällt und nicht direkt in den nächsten Kanal läuft
- Betriebe sollen auf Energiepotentiale geprüft werden
- mehr und höhere finanzielle Förderungen für leistbaren Umstieg auf erneuerbare Energien
- Öffentliche Infoveranstaltungen/Workshops
  - o Gemeinsames Erarbeiten umsetzbarer Projekte in frei zugänglichen Arbeitsgruppen
  - o Kinoprogramm zum Thema
  - o Erarbeitung eines nachhaltigen Umsetzungsplanes
  - o Workshops zum Eigenbau von Solar- und Photovoltaikanlagen
  - o Repair Cafés - gemeinschaftlich organisiertes reparieren und weiternutzen von kaputten Dingen
  - o bewusst Strom und Energie sparen
- Förderungen in NÖ, die nicht an ein Bankdarlehen gebunden sind (keine Bankförderung)
- Urlaub in Österreich verbringen

---

### 2.2.10.8 Interessante Statements

Meiner Meinung ist Elektromobilität mit Vorsicht zu genießen, solange die Entsorgung der Akkus nicht vollständig geklärt ist.

Hört endlich auf mit dieser Klimaschutzlüge! Eine Verbindung mit Öffis wäre auch nicht schlecht (2x am Tag zu unmöglichen Zeiten ist ein schlechter Witz!) Und warum forciert ihr Elektroautos, das ist ein Umweltschädling Ende nie!

Mitfahrplattformen erstellen und immer wieder bewerben, damit diese auch angenommen werden. Stärkere Bewerbung und Förderung von Photovoltaikanlagen und auch wieder von Solaranlagen.; Jugendarbeit zum Thema Fahrgemeinschaften (ev. auch in Fahrschulen gehen); Initiative zur Förderung von E-Fahrzeugen für Pendler. Wir hätten fast alle die Möglichkeit das Auto zu Hause günstig zu laden und könnten so als Pendler (die es im südlichen Waldviertel sicher genug gibt) auch tatsächlich von der neuen Technologie profitieren; Jeden einzelnen Betrieb direkt auf Energiesparpotentiale untersuchen und beraten (dort scheint mir Energiebewusstsein noch in den Kinderschuhen zu stecken)

Nicht demonstrieren, sondern handeln. Z. B. Hybridfahrzeuge steuerlich begünstigen usw.

Klimaschutz bringt bei uns 0. Die Erde besteht seit über 400 Millionen Jahren, da hat sich so viel ereignet ohne Kohle, Kraftfahrzeuge und dergleichen. Man kann nicht gegen die Natur und Tierwelt ankämpfen. Man kann noch so viele Gesetze machen, dass hilft alles nichts. Wir müssen mit der Natur Leben.

E-Mobilität und andere Techniken in Verbindung mit der Nutzung unwiederbringlicher Rohstoffe (die nicht recycelbar sind) dürfen nicht gefördert werden. Man muss bei diesen "Modeerscheinungen" jetzt schon an die schwierige und kostenaufwendige Entsorgung solcher Anlagen denken sowie auch an das, bei der Aufbereitung, entstehende CO<sub>2</sub>. Auch an die Gefährlichkeit eines E-Fahrzeuges bei einem Unfall muss man denken, Feuerwehren sind in so einem Fall an ihren Grenzen, brennende



---

Akkus sind nicht löschar. Die Nutzung unwiederbringlicher Rohstoffe sollten wir auf unsere Kleingeräte reduzieren und nicht in Kfz und LKW (z. B. PKW, Müllsammelfahrzeuge, LKW) verprasst werden.

---

## 3. Anhang

### 3.1 Online Fragebogen

#### Haushaltsumfrage

##### Einleitung

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen des Südlichen Waldviertels!

Das Südliche Waldviertel mit den zwölf Gemeinden

- Artstetten-Pöbring,
- Dorfstetten,
- Hofamt Priel,
- Maria Taferl,
- Münichreith-Laibach,
- Nöchling,
- Leiben,
- Pöggstall,
- Raxendorf,
- St. Oswald,
- Weiten und
- Yspertal

ist seit Jänner 2019 Klima- und Energiemodellregion (KEM-Region).

Zur Erfassung der IST-Energiesituation wurde dieser Haushaltsfragebogen erstellt. Wir bitten um zahlreiche Unterstützung und um Teilnahme, damit wir ein aussagekräftiges Ergebnis erhalten.

Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und beantworten Sie die Umfrage vollständig. Ihre Daten werden selbstverständlich anonym behandelt.

Das Mitmachen lohnt sich, denn unter allen vollständig ausgefüllten Umfragen werden Preise verlost!

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Wesely, Klima- und Energiemodellregion Südliches Waldviertel

## Wohngemeinde

Ihre Gemeinde: \*

- Artstetten-Pöbring
- Dorfstetten
- Hofamt Priel
- Maria Taferl
- Münichreith - Laimbach
- Nöchling
- Leiben
- Pöggstall
- Raxendorf
- St. Oswald
- Weiten
- Yspertal
- Sonstige

## Seite 3

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage.

Nur Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den 12 KEM-Gemeinden sind berechtigt am Gewinnspiel teilzunehmen.

## Angaben zum Wohngebäude bzw. Haushalt 1/2

Wohnen Sie in... \*

- einem Einfamilienhaus
- einem Zweifamilienhaus
- einer Wohnung

**Personen im Haushalt: \***

- 1 Person                       4 Personen                       mehr als 6
- 2 Personen                       5 Personen
- 3 Personen                       6 Personen

**Person 1 - Geschlecht \***

Bitte wählen... ▼

**Person 1 - Alter \***

- unter 18 Jahre
- 18 - 24 Jahre
- 25 - 34 Jahre
- 35 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- über 70 Jahre

**Angaben - weitere Personen im Haushalt**

**Person 2 - Geschlecht**

Bitte wählen... ▼

**Person 2 - Alter**

- unter 18 Jahre
- 18 - 24 Jahre
- 25 - 34 Jahre
- 35 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- über 70 Jahre

**Person 3 - Geschlecht**

Bitte wählen... ▼

**Person 3 - Alter**

- unter 18 Jahre
- 18 - 24 Jahre
- 25 - 34 Jahre
- 35 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- über 70 Jahre

**Person 4 - Geschlecht**

Bitte wählen... ▼

**Person 4 - Alter**

- unter 18 Jahre
- 18 - 24 Jahre
- 25 - 34 Jahre
- 35 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- über 70 Jahre

**Person 5 - Geschlecht**

Bitte wählen... ▼

**Person 5 - Alter**

- unter 18 Jahre
- 18 - 24 Jahre
- 25 - 34 Jahre
- 35 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- über 70 Jahre

**Person 6 - Geschlecht**

Bitte wählen... ▼

**Person 6 - Alter**

- unter 18 Jahre
- 18 - 24 Jahre
- 25 - 34 Jahre
- 35 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- über 70 Jahre

**Angaben zum Wohngebäude bzw. Haushalt 2/2**

**Beheizte Wohnfläche in m<sup>2</sup>: \***

**Baujahr: \***

- vor 1919
- 1919-1944
- 1945-1960
- 1961-1980
- 1980-2000
- nach 2000

**Ist die Energiekennzahl laut Energieausweis bekannt? \***

- Nein
- Ja - welche in kWh/m<sup>2</sup>

## Heizen 1/2

Wie erfolgt die Heizung in Ihrem Haushalt? \*

Energieträger bzw. Heizungstyp:

- |                                   |                                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> Heizöl      | <input type="radio"/> Nah-/Fernwärme |
| <input type="radio"/> Pellets     | <input type="radio"/> Wärmepumpe     |
| <input type="radio"/> Hackgut     | <input type="radio"/> Scheitholz     |
| <input type="radio"/> Erdgas      | <input type="radio"/> Flüssiggas     |
| <input type="radio"/> Kohle, Koks | <input type="radio"/> Stromheizung   |

Heizkosten pro Jahr: \*

 €

Energieverbrauch pro Jahr:

Liter (Öl, Flüssiggas, etc.)	<input type="text"/>
kWh (Strom, Pellets, Wärmepumpe, etc.)	<input type="text"/>
kg (Kohle/ Koks, Pellets, Hackgut, etc.)	<input type="text"/>
m <sup>3</sup> (Holz, Hackgut, etc.)	<input type="text"/>
rm (Scheitholz)	<input type="text"/>
fm (Scheitholz)	<input type="text"/>

Gibt es eine Zusatzheizung oder einen 2. Energieträger? Wenn ja, welche/ welchen:



## Heizen 2/2

Welches Heizungssystem halten Sie für am umweltfreundlichsten? \*

10...das umweltfreundlichste Heizungssystem

1...das umweltschädlichste Heizungssystem

- Heizöl
- Pellets
- Hackgut
- Erdgas
- Kohle, Koks
- Nah-/Fernwärme
- Wärmepumpe
- Scheitholz
- Flüssiggas
- Stromheizung

## Warmwasser

Wie erfolgt die Warmwasserbereitung in Ihrem Haushalt? \*

- Warmwasser mit der Heizung
- Strom
- Wärmepumpe
- Solaranlage
- Sonstige:

Wie hoch ist Ihr jährlicher Stromeinsatz für den Wohnbereich? \*

in kWh pro Jahr

€ pro Jahr

Wie hoch ist Ihr jährlicher Stromeinsatz für den Betrieb (Unternehmen, Landwirtschaft)?

in kWh pro Jahr

€ pro Jahr

### Strom

Stromanbieter: \*

- EVN
- VERBUND
- WEB Windenergie
- Montana
- oekostrom AG
- AAE Naturstrom
- Naturkraft
- Sonstige:

Photovoltaikanlage vorhanden: \*

- ja
- nein

Photovoltaikanlage vorhanden, wenn ja (Eigenverbrauch):

kWp für den Eigenverbrauch

Photovoltaikanlage vorhanden, wenn ja (Lieferung ins Stromnetz):

kWp Stromlieferung ins Netz

## Maßnahmen

Welche Maßnahmen haben Sie bereits umgesetzt? \*

Mehrfachauswahl möglich

- Solaranlage für Warmwasser
- Photovoltaik
- Heizungstausch auf erneuerbare Energien
- Fenstertausch
- Gebäudedämmung
- Dämmung der Geschoßdecke
- Dämmung der Außenwände
- Kellerdämmung
- keine
- Sonstige:

Welche Maßnahmen planen Sie in den nächsten 3 Jahren? \*

Mehrfachauswahl möglich

- Solaranlage für Warmwasser
- Photovoltaik
- Heizungstausch auf erneuerbare Energien
- Fenstertausch
- Gebäudedämmung:
- Dämmung der Geschoßdecke
- Dämmung der Außenwände
- Kellerdämmung
- keine
- Sonstige:

### Mobilität 1/2

Anzahl der Fahrzeuge im gemeinsamen Haushalt: \*

Fahrzeug 1 - Antriebstechnik

Fahrzeug 1 - Jahreskilometer

Fahrzeug 2 - Antriebstechnik

Fahrzeug 2 - Jahreskilometer

Fahrzeug 3 - Antriebstechnik

Fahrzeug 3 - Jahreskilometer

**Fahrzeug 4 - Antriebstechnik**

Bitte wählen... ▼

**Fahrzeug 4 - Jahreskilometer**

**Fahrzeug 5 - Antriebstechnik**

Bitte wählen... ▼

**Fahrzeug 5 - Jahreskilometer**

**Fahrzeug 6 - Antriebstechnik**

Bitte wählen... ▼

**Fahrzeug 6 - Jahreskilometer**

**Mobilität 2/2**

Ist die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges in den nächsten 3 Jahren geplant? \*

- ja
- nein

## Technologien

Welche Technologien interessieren Sie? \*

	sehr interessant	interessant	weniger interessant	nicht interessant
Wasserkraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elektromobilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Photovoltaik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Solarthermie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wärmepumpe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Biomasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nah-/ Fernwärme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Projektideen

Welche Ideen (Projektideen) haben Sie im Bereich Energie, Mobilität und Klimaschutz für die Region?

## Teilnahme am Gewinnspiel

Unter allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden regionale Preise verlost. Die werden von den KEM-Gemeinden gesponsert.

Wollen Sie am Gewinnspiel teilnehmen? \*

- ja  
 nein

**Persönliche Angaben für die Teilnahme am Gewinnspiel**

**Vorname: \***

**Nachname: \***

**Ihre Anschrift: \***

**E-Mail-Adresse: \***

**Telefonnummer:**

**Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme zu. \***

<http://www.swv.at/index.php/teilnahmebedingungen-und-datenschutzhinweise-gewinnspiel>

Ja

» [Umleitung auf Schlussseite von Umfrage Online](#)

## 3.2 Schriftlicher Fragebogen

**KEM Südliches Waldviertel**  
Hauptstr. 9, 3683 Yspertal  
Tel.: 07415/6767-30  
E-Mail: info@swv.at

Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende



## Haushaltsumfrage

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen des Südlichen Waldviertels!

Das **Südliche Waldviertel** mit den **zwölf Gemeinden**, Artstetten-Pöbring, Dorfstetten, Hofamt Priel, Maria Taferl, Münichreith-Laimbach, Nöchling, Leiben, Pöggstall, Raxendorf, St. Oswald, Weiten und Yspertal **ist seit Jänner 2019 Klima- und Energiemodellregion** (KEM-Region).

Zur **Erfassung der IST-Energiesituation** wurde dieser **Haushaltsfragebogen erstellt**. Wir bitten um zahlreiche Unterstützung und um Teilnahme, damit wir ein aussagekräftiges Ergebnis erhalten.

Bitte nehmen Sie sich **einige Minuten Zeit** und beantworten Sie die Umfrage vollständig. Ihre Daten werden selbstverständlich anonym behandelt.

Das Mitmachen lohnt sich, denn unter allen vollständig ausgefüllten Umfragen werden Preise verlost!

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Wesely, Klima- und Energiemodellregion Südliches Waldviertel

### Ihre Wohngemeinde (Einfachauswahl):

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Artstetten-Pöbring   | <input type="checkbox"/> Dorfstetten  |
| <input type="checkbox"/> Hofamt Priel         | <input type="checkbox"/> Maria Taferl |
| <input type="checkbox"/> Münichreith-Laimbach | <input type="checkbox"/> Nöchling     |
| <input type="checkbox"/> Leiben               | <input type="checkbox"/> Pöggstall    |
| <input type="checkbox"/> Raxendorf            | <input type="checkbox"/> St. Oswald   |
| <input type="checkbox"/> Weiten               | <input type="checkbox"/> Yspertal     |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: _____      |                                       |



### Angaben zum Wohngebäude bzw. Haushalt

#### Wohnen Sie in... (Einfachauswahl)

- einem Einfamilienhaus       einem Zweifamilienhaus  
 einer Wohnung

Personen im Haushalt: \_\_\_\_\_ Person(en)

	Geschlecht		Alter in Jahren
	weiblich	männlich	
Person 1:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Person 2:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Person 3:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Person 4:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Person 5:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Person 6:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Beheizte Wohnfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

#### Baujahr (Einfachauswahl):

- vor 1919       1919-1944  
 1945-1960       1961-1980  
 1981-2000       nach 2000

#### Ist die Energiekennzahl laut Energieausweis bekannt?

- Nein       Ja – Welche? \_\_\_\_\_ kWh/m<sup>2</sup>a

## Heizen

### Wie erfolgt die Heizung in Ihrem Haushalt (Einfachauswahl)?

Energieträger bzw. Heizungstyp	Energieverbrauch pro Jahr
<input type="checkbox"/> Heizöl	_____ Liter
<input type="checkbox"/> Pellets	_____ kg
<input type="checkbox"/> Hackgut	_____ m <sup>3</sup>
<input type="checkbox"/> Erdgas	_____ Liter
<input type="checkbox"/> Kohle, Koks	_____ kg
<input type="checkbox"/> Nah-/Fernwärme	_____ kWh
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe	_____ kWh
<input type="checkbox"/> Scheitholz	_____ rm oder _____ fm
<input type="checkbox"/> Flüssiggas	_____ Liter
<input type="checkbox"/> Stromheizung	_____ kWh

oder Heizkosten pro Jahr: \_\_\_\_\_ €

### Gibt es eine Zusatzheizung oder einen 2. Energieträger?

Nein     Ja – Welche? \_\_\_\_\_

### Welches Heizungssystem halten Sie für am umweltfreundlichsten?

Reihen Sie die Heizungssysteme von 1...umweltschädlichstes Heizungssystem bis 10...  
umweltfreundlichstes Heizungssystem.

<input type="text"/>	Heizöl	<input type="text"/>	Nah-/Fernwärme
<input type="text"/>	Pellets	<input type="text"/>	Wärmepumpe
<input type="text"/>	Hackgut	<input type="text"/>	Scheitholz
<input type="text"/>	Erdgas	<input type="text"/>	Flüssiggas
<input type="text"/>	Kohle, Koks	<input type="text"/>	Stromheizung

## Heizen

### Wie erfolgt die Warmwasserbereitung in Ihrem Haushalt?

- Warmwasser mit der Heizung       Wärmepumpe  
 Strom       Solaranlage \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
 Sonstige: \_\_\_\_\_

### Wie hoch ist Ihr jährlicher Stromeinsatz für den Wohnbereich?

\_\_\_\_\_ kWh pro Jahr

\_\_\_\_\_ € pro Jahr

### Wie hoch ist Ihr jährlicher Stromeinsatz für den Betrieb (Unternehmen, Landwirtschaft)?

\_\_\_\_\_ kWh pro Jahr

\_\_\_\_\_ € pro Jahr

## Strom

### Stromanbieter:

- EVN       VERBUND  
 WEB Windenergie       Montana  
 oekostrom AG       AAE Naturstrom  
 Naturkraft       Sonstige: \_\_\_\_\_

### Photovoltaikanlage vorhanden:

- Nein       Ja – Eigenverbrauch: \_\_\_\_\_ kWp  
Lieferung ins Stromnetz: \_\_\_\_\_ kWp

## Maßnahmen

Welche Maßnahmen haben Sie bereits umgesetzt bzw. planen Sie diese in den nächsten 3 Jahren umzusetzen (Mehrfachauswahl)?

	bereits umgesetzt		In nächsten	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Solaranlage für Warmwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Photovoltaik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizungstausch auf erneuerbare Energien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fenstertausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebäudedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dämmung der Geschoßdecke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dämmung der Außenwände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kellerdämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mobilität

Anzahl der Fahrzeuge im gemeinsamen Haushalt: \_\_\_\_\_

	Antriebstechnik (Benzin, Diesler, Elektro, Hybrid)	Jahreskilometer
Fahrzeug 1:	_____	_____ km
Fahrzeug 2:	_____	_____ km
Fahrzeug 3:	_____	_____ km
Fahrzeug 4:	_____	_____ km
Fahrzeug 5:	_____	_____ km

Ist die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges in den nächsten 3 Jahren geplant?

Nein  Ja

### Technologien

Welche Technologien interessieren Sie?

	sehr interessant	interessant	weniger interessant	nicht interessant
Wasserkraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elektromobilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Photovoltaik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Solarthermie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wärmepumpe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Biomasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nah-/Fernwärme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Projektideen

Welche Ideen (Projektideen) haben Sie im Bereich Energie, Mobilität und Klimaschutz für die Region?

### Teilnahme am Gewinnspiel

Unter allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden regionale Preise verlost. Die werden von den KEM-Gemeinden gesponsert.

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Ihre Anschrift:

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und ich stimme zu (Pflichtfeld).

<http://www.sww.at/index.php/teilnahmebedingungen-und-datenschutzhinweise-gewinnspiel>

Ja       Nein

### Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir bitten um die Abgabe beim Gemeindeamt bis spätestens 30. September 2019!